



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Frau

Datum 03.03.2020

**Nachfrage: Mietspiegel+Mietobergrenzen SGB II/SGB XII:
[...] bzw. Kantar / TNS Infratest GmbH
[#172884]**

Sehr geehrte Frau [...],

Ihre Anfrage an die „Frag den Staat“ - Internetplattform wurde an das Sozialreferat der Landeshauptstadt München als die zuständige Verwaltungsbehörde weitergeleitet. In Ihrer E-Mail vom 06.02.2020 fragen Sie nach, welche Aufträge und Zahlungen Herr [...] bzw. das Marktforschungsinstitut Kantar TNS durch die Landeshauptstadt München bzw. das Jobcenter in den letzten 10 Jahren erhalten hat. Darüber hinaus behaupten Sie, dass eine einmalige europaweite Ausschreibung hinsichtlich der Mietobergrenzen für die Jahre 2011 bis 2021 nicht stattgefunden hat.

Wie ich Ihnen bereits mit Schreiben vom 23.01.2020 mitgeteilt habe, ist es leider aus Wettbewerbsgründen nicht möglich, Ihnen die gewünschten Auskünfte über die Höhe des Auftragswertes zu erteilen.

Ihre Behauptung, dass überhaupt keine europaweite Ausschreibung hinsichtlich der Mietobergrenzen innerhalb des von Ihnen thematisierten Zeitraums stattgefunden hat, ist nicht richtig. Wie Sie meinem Schreiben vom 23.01.2020 entnehmen konnten, erstellt Herr [...] seit dem Jahr 2013 für die Landeshauptstadt München die Mietobergrenzen. Herr [...] konnte hier zunächst auf bereits erhobene Daten zurückgreifen. Daher war es für seine erstmaligen Untersuchungen möglich, eine freihändige Vergabe ohne Wettbewerb durchzuführen. Dies wurde von der Vergabestelle seinerzeit ausdrücklich genehmigt.

Die Ermittlung aller weiteren Mietobergrenzen sowie die Erstellung der jeweiligen Gutachten zur Ermittlung der Mietobergrenzen entsprechend den Vorgaben der aktuellen Rechtsprechung wurden hingegen europaweit ausgeschrieben. Aus praktischen Gründen erfolgte dies zusammen mit der Ausschreibung der Datenerhebung und Datenanalyse der entsprechenden Mietspiegel für München 2015, 2017, 2019 und 2021.

Ich hoffe, ich konnte Ihre E-Mail vom 06.02.2020 zufriedenstellend beantworten und bitte Sie von weiten Nachfragen zum Thema abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin